

Kriterien städtebaulicher Qualität

Die Stadt soll um jeden Preis funktionieren- schön braucht sie nicht zu sein- oder?

Was ist Städtebau?

Die europäische Stadt des 21. Jh ist zu 90 % schon gebaut. Sie ist nicht fertig, aber alle Bedürfnisse sind gedeckt- wirklich alle?

Erfüllt sie funktionale, wirtschaftliche, gestalterisch- ästhetische und emotionale Ansprüche?

Städtebau ist immer die räumliche Umsetzung von Planung. Die Ansprüche an "Stadt" haben sich von der Antike bis heute gewandelt. Die Stadt erlebt derzeit eine Renaissance: städtische anstelle suburbaner Lebensformen sind "in"!

Verantwortliche für die Stadtgestalt sind :

wir: die Städtebauarchitekten, die Unternehmer/ die Bauträger, die Politiker und (zunehmend) die Bürger...

Wie wird städtebauliche Qualität oder qualitätvolle Stadtgestaltung erreicht?

Die Wahrnehmung von Stadt erfolgt sowohl in sozialer als auch in räumlicher Hinsicht.

Nicht mit oberflächlicher Dekoration oder billigen Materialien, aber mit Herstellen von

- **Ordnungsstrukturen** (Eingehen auf den Stadtgrundriss),
 - **Infrastruktur** (Ver-/ Entsorgung, Straßennetz, soz. und kultureller Einrichtungen),
 - **Identifikation** (Merkzeichen, Silhouette, regionalspez. Materialien),
 - **Geborgenheit** (Rückzugsmöglichkeiten, Treffen mit Anderen, Heimatgefühl),
 - subjektives **Wohlgefühl** (Sozialbindung),
 - **Befriedigung von emotionalen Bedürfnissen** ("reale Bedürfnisse"- A. Mitscherlich)
 - Sicherheit
- (... nicht abschließend)

Welche Kriterien definieren städtebauliche Qualität?

Nur wenn alle Kriterien erfüllt sind und zusammenwirken, wird städtebauliche Qualität erreicht.

- **Funktion** (Ordnung, Nutzungen, Mischung, Orientierung-z.B. Lärmschutz...),
- **Ökonomie** (Wohnen und Arbeiten nebeneinander,wo Handel, Gewerbe etc., Versorgung, Erschließung...),
- **Ökologie** (Energie-erneuerbare, Versiegelung minimieren, Orientierung-passive, Sonnenenergie...),
- **"Schönheit"** (Maßstäblichkeit, Raumfolgen, Blickachsen/ Sichtbeziehungen, Angemessenheit-nicht Protz, reg.spez. Materialien, Farbe...)

Anforderungen an die Akteure:

Die starke Persönlichkeit eines Stadt-/ Kreisbaumeisters ist nahezu verschwunden. Planungskultur wird von partikularen Interessen vielfach überlagert : Unternehmen nützen finanzielle Lage der Kommunen aus, Wirtschaftsreferenten betreiben/ bestimmen den Städtebau...- Fachkompetenz?

- Anforderungen an Politik und Verwaltung : auf eigentliche Aufgaben besinnen, die eigenen Aufgabengebiete zum zentralen Thema machen, öffentliche Verantwortung übernehmen

- an Städtebauarchitekten: erweiterte Betätigungsfelder aufgreifen und annehmen (Moderation, Projektmanager, Prozessbetreuer bis zur Realisierung)
- an Bürger: Bürger müssen sich in den Gestaltungsprozess einbringen, aber auch verstanden und mitgenommen werden

Lösungsansätze:

- städtebauliche WBW/ Plangutachten/ informelle Planungen: qualifizierte Vorbereitung der Aufgabe (... ein WBW kann keine mangelhafte Programmierung ersetzen; WBW 2009 in Bayern: ca 90)
- Gestaltungsbeiräte : kompetente Besetzung und politische Akzeptanz
- Stellenwert des Städtebaus : Wahrnehmung als gesellschaftliche Aufgabe; Präsenz in Medien verstärken/ verbessern
- Bau- und Planungskultur: Stadt als Gesamtkunstwerk betrachten, das auch Stadtbaukultur enthalten muss- "Schönheit für alle"- schwedische Kulturministerin oder
...abschließend - Zitat aus einem Artikel von Stephan Reiß- Schmidt, "Die Schönheit der Stadt" bw 24/1988:

...Wenn wir uns nicht darauf zurückbesinnen, dass Schönheit der Stadt Ergebnis eines Zivilisationsprozesses ist, droht der Rückfall in einen Zustand ästhetischer Armut

(...dass bei der Planung zeitgem. ökonomische/ ökologische Kriterien zu berücksichtigen sind, zählt mit zu den Grundvoraussetzungen)

Kreativität kostet nicht mehr Geld....

Nürnberg, den 08.01.2010

Manfred Jupitz
Architekt + Stadtplaner

Untere Kreuzgasse 31
D - 90403 Nürnberg
Fon 0911-226620
Fax 0911-227220
eMail architekt.m.jupitz@t-online.de